

1 Prof. Dr. Karim Fereidooni: Rassismus in Schule und Gesellschaft

Info zur Person

Karim Fereidooni ist Professor für Didaktik der sozialwissenschaftlichen Bildung an der Ruhr-Universität. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Rassismuskritik in pädagogischen Institutionen, Schulforschung und Politische Bildung in der Migrationsgesellschaft sowie diversitätssensible Lehrer*innenbildung. Außerdem berät er die Bundesregierung bei den Fragen der Demokratiebildung und der Extremismusprävention.

Aufgabe:

Hören Sie sich den Vortrag von Karim Fereidooni an und beantworten Sie dabei die folgenden Fragen:



[Rassismus in Schule und Gesellschaft \(youtube.com\)](https://www.youtube.com/watch?v=01.11.23) [01.11.23]

- 1) Wann, wie und zu welchem Zweck wurden Menschen zu fremdartigen Menschen gemacht?
- 2) Gibt es Rassismus schon immer? (Minute 13)
- 3) Zu welchem Zweck wurde Rassismus erfunden?
- 4) Was versteht man unter biologistischem Rassismus?
- 5) Inwiefern wird das Zeitalter der Aufklärung im europäischen Kontext als ein positiver Referenzzeitraum gesehen?
- 6) Welche Namen verbinden wir mit dem Zeitalter der Aufklärung, die in diesem Vortrag benannt werden?
- 7) Welche scheinbare Legitimation gab eine Einteilung der Menschen in Rassen für die Kolonisierung Afrikas?
- 8) Ab Minute 17 ist von dem klassisch-biologischen Rassismus die Rede. Was versteht man darunter und wozu diente er?
- 9) Was versteht man unter primärem und sekundärem Rassismus?
- 10) Was bedeutet Dethematisierung rassistischer Erfahrungen?
- 11) Inwiefern wurde ich rassismusrelevant beeinflusst? Welche Kinderlieder habe ich gehört?
- 12) Prof. Fereidooni führt fünf Strategien der Dethematisierung rassistischer Diskriminierung aus. Nennen Sie diese.

- 13) Wie können diese Strategien in Anlehnung an Louis Henri Seukwa auch bezeichnet werden und warum?
- 14) Bei der Dethematisierung von Rassismus trifft man auf vier Distanzierungsmuster in Bezug auf Rassismus. Welche sind das?